

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 44 (1957)
Heft: 12: Individuelles Wohnen

Artikel: Projekt für ein Landhaus bei Brüssel : Architekt Alfred Roth
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-34236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

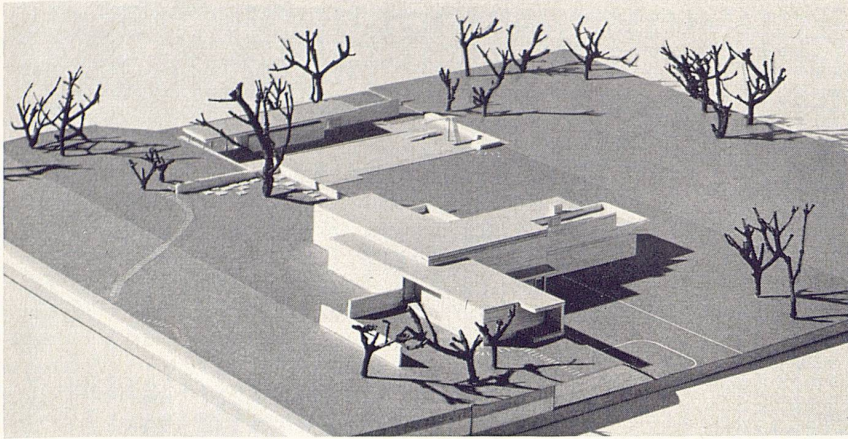
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

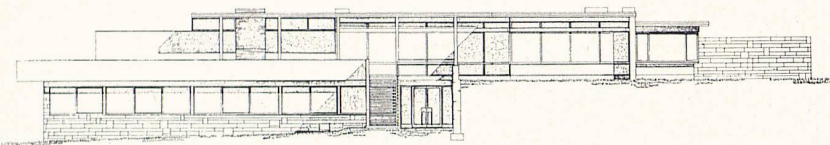
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

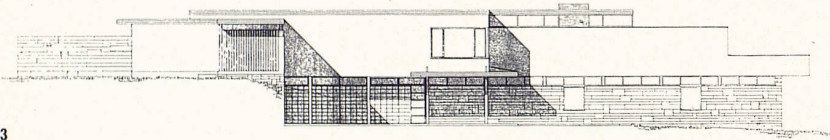
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1



2



3

1
Modellansicht von Norden
La maquette; vue prise du nord
The model from the north

2
Südfassade 1 : 400
Façade sud
South elevation

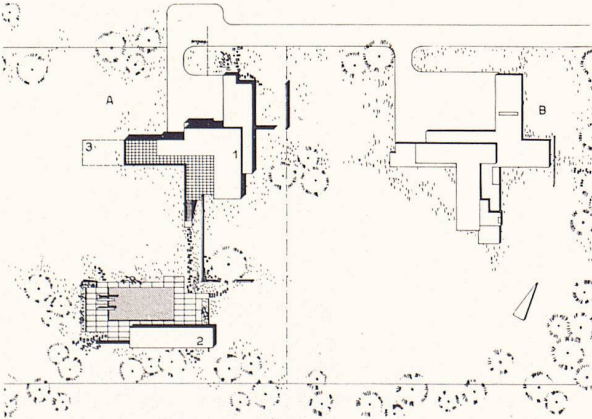
3
Nordfassade 1 : 400
Façade nord
North elevation

4
Lageplan 1 : 2000
Plan de situation
Site plan

5
Gesamtmodell mit beiden Häusern von Süden
Maquette des deux villas; vue prise du sud
Model of both houses from the south

Photos: 1, 5 Zoé Binswanger, Atelier Moosbrugger, Zürich

- A Publiziertes Haus
B Projektiertes Landhaus
1 Haus
2 Garderobe, Sauna, Bar
zum Schwimmbad
3 Erweiterung



4

1956, Prof. ETH Alfred Roth, Arch. BSA/SIA, Zürich

Dem Architekten wurde Anfang 1956 eine selten schöne Aufgabe gestellt: Zwei befreundete, wohlhabende Familien hatten am östlichen Stadtrand von Brüssel, Richtung Tervuren, ein von Wald und Grün umsäumtes Gelände von 2 Hektaren mit der Absicht erworben, darauf zwei große Landhäuser mit gemeinsam benütztem Schwimmbad zu errichten. Das hier nicht näher dargestellte größere Haus war als permanenter Wohnsitz für einen jungen Grafen, den Bauherrn, dessen Mutter und dessen Bruder gedacht. Das in vier Flügeln konzipierte Haus enthielt u. a. die gesonderten Apartments der drei genannten Personen, sehr ausgedehnte Wohnräumlichkeiten, fünf Dienstbotenzimmer, drei Garagen. Das Projekt kommt in der vom Architekten ausgearbeiteten Fassung nicht zur Ausführung, da sich die Pläne des Bauherrn inzwischen von Grund auf geändert haben. Das andere, hier kurz veröffentlichte Projekt, für das die Ausführungspläne bereits vorliegen, kann in Anbetracht der durch die Vorbereitungsarbeiten für die Brüsseler Weltausstellung 1958 fast restlos beanspruchten Baufirmen und Bauarbeiter zum mindesten vorderhand nicht ausgeführt werden.

Aufgabenstellung

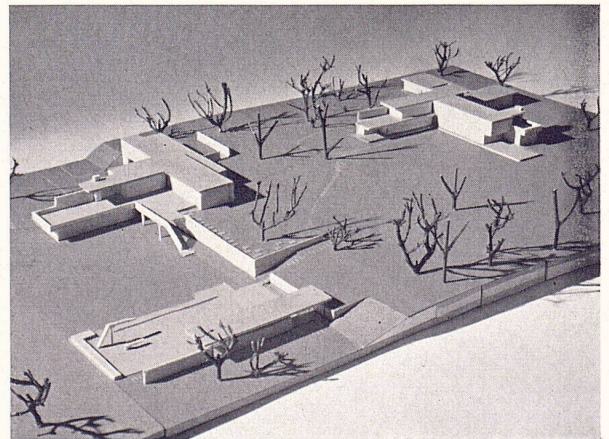
Sinn und Zweck des projektierten Landhauses A bestehen darin, der in der Stadt wohnenden Familie die Möglichkeit des vorübergehenden Aufenthaltes, hauptsächlich über das Wochenende, in ruhiger Lage und im Grünen zu bieten. Das Haus ist also nicht als permanenter Wohnsitz gedacht; deshalb weist es auch nur zwei Schlafräume auf. Es soll vielmehr ein angenehmer Ort für Erholung, Sport und für kleinere und größere Parties ungezwungenen bis eleganten gesellschaftlichen Charakters sein. Vorgesehen ist jedoch, später das Haus durch Anbau weiterer Schlafräume zu einem permanenten Wohnsitz zu erweitern.

Lageplan

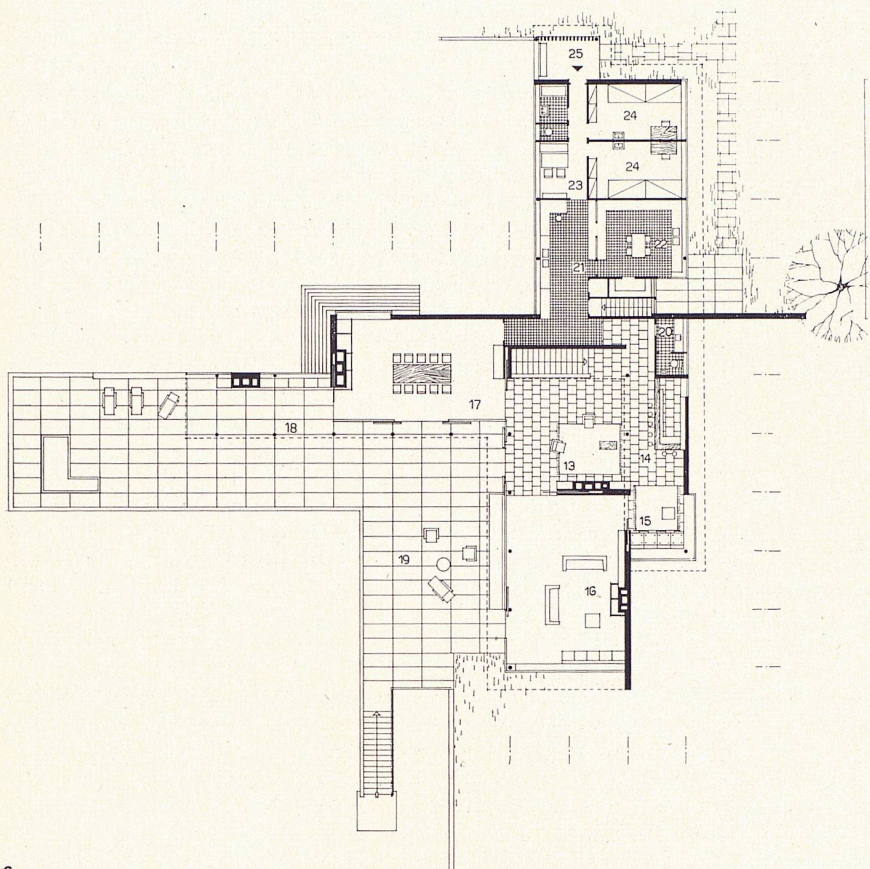
Das Haus beansprucht die westliche Hälfte des Grundstückes und befindet sich an der Stelle, wo das Gelände etwa 2 m abfällt. Von Osten gesehen, ist es eingeschossig, von Westen zweigeschossig. Nördlich des Hauses befindet sich die weiträumige Autovorfahrt. Im südlichen Teil des Gartens ist das Schwimmbad mit dem Garderobegebäude, das auch eine Sauna und eine Bar enthält, angeordnet. Das 20 m lange Schwimmbecken soll, wenn es die Witterung verlangt, geheizt werden können.

Raumanlage und Architektur

Die getroffene Raumanlage entspricht dem großzügigen Lebensstil der Bauherrschaft und ihrer zahlreichen Gäste.



5

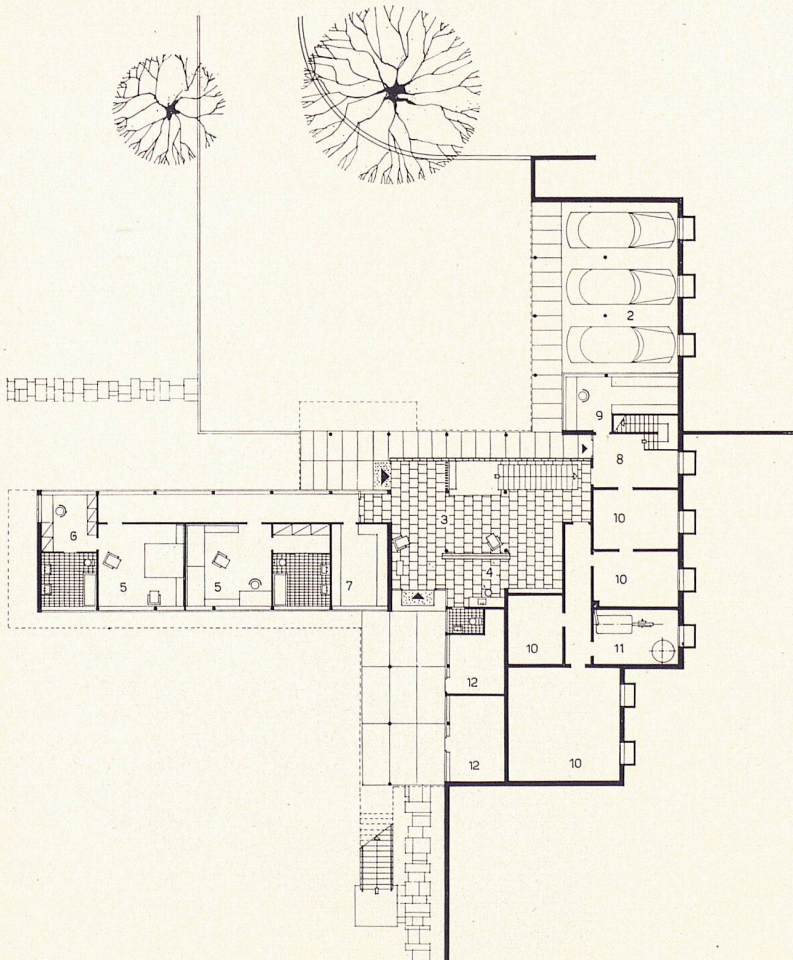


Das Erdgeschoß enthält die gedeckte Autovorfahrt, die Eingangshalle mit Garderobe, verschiedene Nebenräume, Dienst-
eingang, 3 Autoboxen und im Westflügel zwei Schlafzimmer
mit Ankleiden und Bädern. Vom Hauseingang sieht man in ge-
rader Richtung in die Tiefe des Parkes und auf das Schwimm-
bad. Von der Eingangshalle gelangt man über die gerade Treppe
in die zentrale Halle des Hauptgeschosses. Sie enthält eine
Feuerstelle und erweitert sich in östlicher Richtung in die etwas
niedrigere Bar mit einem intimen Sitzplatz. In südlicher Rich-
tung geht die Halle durch eine breite Glasschiebetüre über
in den 10×6 m großen, ebenfalls mit einer Feuerstelle ver-
sehenen, nach Süden und Westen vom Fußboden bis zur
Decke verglasten Wohnraum. Er ist auch durch die Bar zu-
gänglich. In westlicher Richtung führt eine Glasschiebetüre in
den 10×5 m großen Speiseraum, der ebenfalls eine Feuerstelle
aufweist. Wiederum gegen Süden ganz verglast, findet der
Speiseraum seine Fortsetzung in der Terrassenhalle, wo sich
eine weitere Feuerstelle befindet. Schließlich führt eine Glas-
schiebetüre von der Halle auf die ausgedehnten, durch den
Gebäudewinkel und die Rückwand längs der Nordseite wind-
geschützten Terrassen. Von hier kann man das Leben und
Treiben im Park und im Schwimmbad beobachten. Eine breite
Freitreppe verbindet die Terrassen mit dem unteren Garten.
Im Nordflügel sind die Diensträume untergebracht: das weiträumige Office in diskreter Verbindung mit dem Speiseraum,
die Küche mit Treppe ins Untergeschoß, ein Gartenaustritt,
der Tagesraum der Bedienung, zwei Dienstbotenzimmer zu je
2 Betten, ein Bad und der gesonderte Dienstengang.

Konstruktion und Baustoffe

Das Haus ist in massiver Bauart mit Stahlstützen, großen, zu-
sammenhängenden, in Aluminium gefaßten Glasflächen ge-
dacht. Die innere Ausstattung ist in edlen Baustoffen vor-
gesehen.

Die Architektur des Hauses, gekennzeichnet durch die inein-
ander fließenden und doch abtrennbaren Räume und durch
eine strenge, elegante Formgebung, soll den Sinn und Zweck
der besonderen Aufgabe klar zum Ausdruck bringen. Die flü-
gelförmige Grundrißanlage verbindet das Innere in vier Rich-
tungen mit dem Park, wobei eine klare Trennung zwischen der pri-
vaten Sphäre und derjenigen der Bewirtschaftung gewahrt ist.



6
Wohngeschoß 1 : 400
Rez-de-chaussée
Main floor

7
Untergeschoß mit Eingang 1 : 400
Sous-sol au niveau de l'entrée
Basement floor on entrance level

- 1 Vorfahrt, Eingang
- 2 Garage
- 3 Halle
- 4 Garderobe
- 5 Schlafzimmer
- 6 Ankleide
- 7 Schrankraum
- 8 Dienstengang
- 9 Lingerie
- 10 Abstellraum
- 11 Heizung
- 12 Garten- und Sportgeräte
- 13 Halle mit Feuerstelle
- 14 Bar
- 15 Sitzzecke
- 16 Wohnraum
- 17 Eßraum
- 18 Gedeckte Terrasse
- 19 Terrasse
- 20 Toilette
- 21 Office
- 22 Küche
- 23 Diensteneßraum
- 24 Dienstboten
- 25 Eingang Dienstboten